

Potsdam, 24. Oktober 2016

Einladung zum Presserundgang und Presse-Lunch **Konvent der Baukultur 2016: Baukultur in Deutschland – Herausforderungen und Chancen in Stadt und Land**



Es wird derzeit so viel gebaut wie selten zuvor – Wohnungen, Infrastruktur und öffentliche Räume. Masse zählt, Klasse scheint weniger wichtig zu sein. Reagieren wir also nur auf aktuelle Bedarfe und bauen schlicht Häuser und Straßen oder gestalten wir unsere Zukunft durch Städtebau und Stadtbaukunst? Wie steht es um die Baukultur in Deutschland 2016 – zehn Jahre nach Gründung der Bundesstiftung Baukultur? Antworten und Perspektiven bietet der Konvent der Baukultur 2016, den die Bundesstiftung vom 3. bis 5. November 2016 im Kreativquartier Schiffbauergasse in Potsdam veranstaltet.

Die Bundesstiftung Baukultur lädt Pressevertreter herzlich zum Konvent der Baukultur 2016 und zu folgenden Terminen ein:

3. November 2016, 11.30 bis 12.30 Uhr

Presserundgang

mit Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur

Geführte Einblicke in die sechs offenen Foren des „Basislagers der Baukultur“

Preview der Ausstellung: „Perspektive.Land.Stadt“

Beginn in der Bundesstiftung Baukultur, Schiffbauergasse 3, 14467 Potsdam

4. November, 13.15 bis 14.15 Uhr

Presse-Lunch und Hintergrundgespräch

mit Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur und Gunther Adler, Stiftungsratsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur und Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

in der Bundesstiftung Baukultur, Schiffbauergasse 3, 14467 Potsdam

Zu dem Presserundgang und zum Presselunch wird um Anmeldung gebeten unter presse@bundesstiftung-baukultur.de.

Ergänzende Informationen

Alle zwei Jahre veranstaltet die Bundesstiftung einen Konvent der Baukultur, alle vier Jahre als Wahlkonvent, über den die Vertreter für die Stiftungsgremien ermittelt werden. Der Konvent 2016 vom 3. bis 5. November in Potsdam ist eine Plattform für eine öffentliche Standortbestimmung der Baukultur in Deutschland. Er bietet Gelegenheiten, sich mit Bauschaffenden und Entscheidungsträgern aus Politik, Planung, Wirtschaft, Kultur und Medien auszutauschen und baukulturelle Leistungen zu würdigen.

Den Konventsauftakt bilden am 3. November eine Reihe offener Foren unter der Überschrift „Basislager der Baukultur“ (10 bis 17.30 Uhr). Sie dienen zur Standortbestimmung der Baukultur in Deutschland und widmen sich aktuellen baukulturellen Herausforderungen von gesellschaftlicher Relevanz: Der Themenrahmen spannt sich vom Klimawandel, den grenzüberschreitenden Kooperationen, über die Bauwirtschaft, die Bildungslandschaft, die Rolle der Baukulturvermittlung bis hin zum ersten bundesweiten Treffen von Gestaltungsbeiräten.

Am Abend des 3. November wird um 18 Uhr im Kunstraum Potsdam (Schiffbauergasse 6, 14467 Potsdam) die Fotoausstellung „Perspektive.Land.Stadt“ eröffnet, eine Kooperation mit dem architektur bild e.v., dem Deutschen Architekturmuseum (DAM) und dem Kunstraum Potsdam.

Im Anschluss feiert die Bundesstiftung ab 19 Uhr in der Schinkelhalle (Schiffbauergasse 4a, 14467 Potsdam) ihr 10-jähriges Bestehen mit einem Baukultur-Fest, u. a. mit einer Rede von Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Am 4. November steht von 10 bis 18 Uhr in der Schinkelhalle neben der Konventwahl auch die öffentliche Vorstellung des neuen Baukulturberichts 2016/17 im Fokus. Unter dem Titel "Stadt und Land" richtet er sein Augenmerk auf unsere Alltagswelt in mittel-, kleinstädtischen sowie ländlichen Räumen und beleuchtet deren Bezugsrahmen zur Großstadt. Er liefert Fakten, Beispiele und Handlungsempfehlungen zu den Kernthemen „Vitale Gemeinde“, „Infrastruktur und Landschaft“ sowie „Planungskultur und Prozessqualität“. Gleichzeitig ist der Baukulturbericht Statusreport zur aktuellen baukulturellen Lage in Deutschland.

Der Konventstag wird u. a. durch ein Grußwort von Jann Jakobs, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam, eröffnet. Unter den Referenten sind Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Durth, Architekturhistoriker und Prof. Dr. Walter Siebel, Soziologe mit Schwerpunkt Stadt- und Regionalforschung.

Im Baukultur-Foyer kann an beiden Tagen eine Projektbörse, Themenstände und Ausstellungen besucht werden. Der Konventstag endet mit einem Kulturabend als Kooperationsveranstaltung mit dem Hans Otto Theater Potsdam.

Am 5. November runden Exkursionsangebote durch Potsdam, Berlin und Brandenburg das Programm ab.

Eine Anmeldung zu allen Veranstaltungspunkten ist über die Website der Bundesstiftung Baukultur bis Ende Oktober möglich. Alle Informationen zum Programm, Referenten, Partnern und Medienpartnern finden Sie auf unserer Website: <https://www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/3-5-november-potsdam>

Pressekontakt:

Bundesstiftung Baukultur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anneke Holz und Mathias Schnell
Schiffbauergasse 3, 14467 Potsdam
Telefon: 0331-201259-14 / -29
E-Mail: presse@bundesstiftung-baukultur.de